

# Johannes Journal

Ev.-luth. St.-Johannes-der-Täufer Kirchengemeinde Walsrode



**Dezember 2024 bis Februar 2025**

|  |                      |    |
|--|----------------------|----|
| Andacht: Licht vor der Kirche                | Thorben Bernhardt    | 03 |
| Walsroder Weihnachtsmarkt                    | Herbert Seevers      | 04 |
| Wir laden ein: Weihnachtsgottesdienste       | Ottomar Fricke       | 06 |
| Andacht Jahreslosung 2025                    | Marianne Gorka       | 07 |
| Zur Geschichte der Stadtkirche Walsrode      | Dr. Fritz Windeler   | 08 |
| Begegnung in der Partnerschaft mit Brasilien | Ottomar Fricke       | 10 |
| Kirchen und Kino                             | Claus Conrad         | 12 |
| Bethelsammlung 2025                          | Herbert Seevers      | 13 |
| Konfirmationsjubiläum 2025                   | Herbert Seevers      | 14 |
| Christus in der Friedhofskapelle             | Thorben Bernhardt    | 15 |
| Projekt „Brot für die Welt“                  | Claus von Veldhuizen | 16 |
| Kleidermarkt mit Kindersachen                | Svenja Frank         | 17 |
| Martinsumzug                                 | Thorben Bernhardt    | 17 |
| Glaube praktisch: Evangelischer Kirchentag   | Thorben Bernhardt    | 18 |
| Visitation Kirchenkreis und Kirchengemeinde  | Ottomar Fricke       | 20 |
| Tag der Kirchenvorstände                     | Anja Krohn           | 20 |
| Spielenachmittag                             | Herbert Seevers      | 21 |
| Kirchenmusik                                 | Holger Brandt        | 22 |
| Tauferinnerungsgottesdienst                  | Thorben Bernhardt    | 24 |
| Gottesdienste Stellichte                     |                      | 25 |
| Gottesdienste Walsrode                       |                      | 26 |
| Freud und Leid                               |                      | 28 |
| Adressen                                     |                      | 29 |
| Gruppen und Angebote                         |                      | 30 |
| Impressum                                    |                      | 32 |

Eines Abends stand dieses Licht vor unserer Kirchentür. Ich bin dort hingekommen, um die Türen abzuschließen und da stand es dort. Mich hat es tief bewegt. Das ist es, was unsere Kirche für die Menschen sein soll: Ein Anlaufpunkt in der Not und ein Ort, wo die eigenen Sorgen und Nöte einen Platz haben. Und ich freue mich sehr, dass sie das auch immer noch ist. Deswegen bin ich auch jedes Jahr wieder dankbar für das Ende des Kirchenjahres und seine Feste: Da ist die Friedensdekade, eine Zeit des Mitgefühls und des Mitleidens, in der wir immer wieder darauf schauen, wo überall Gottes Hilfe und Beistand so dringend nötig ist. Der Buß- und Betttag, an dem wir unsere persönlichen Ängste und Sorgen, all das, was uns zur Last wird, in Gottes Hände legen können. Und schließlich der Ewigkeitssonntag, an dem wir unserer Trauer Ausdruck verleihen können. Dem Verlust in unseren Herzen Raum geben und, weil Trauer nun mal in unserem Leben Raum hat, ihr dann die Hoffnung zur Seite stellen, dass es ein Wiedersehen mit all denen geben wird, die wir verloren haben. Eine Hoffnung, die es nur im Glauben gibt und die wir nur dort finden können, wo dieser Glaube durch eine Institution getragen wird. Und so ist das Ende des Kirchenjahres voller Raum für all die Gefühle, die uns das Leben und das Herz schwer machen. Diesen Gefühlen Ausdruck zu verleihen, ihnen sichtbar und deutlich in

unserem Leben einen Platz einzuräumen, das hilft dabei, sie zu verarbeiten. Dadurch verschwinden sie nicht auf einmal, aber wir haben die Chance, sie Gott anzuvertrauen. Sie sind an einem guten Ort, sind dort, wo ihnen Hoffnung und Liebe zur Seite gestellt werden können, wo sie mit anderen geteilt werden und dadurch hoffentlich Erleichterung wartet. All das ist am 1. Advent eine gute Grundlage, um in ein neues Kirchenjahr zu gehen oder auch in ein neues Jahr.



Und darum freue ich mich auch so sehr, wenn Menschen ihre eigenen Wege und Mittel finden, um mit ihren Sorgen, Nöten und ihrem Schmerz umzugehen. Wenn Sie Orte und Gelegenheiten finden, die ihnen gut tun und die ihnen helfen, mit ihren Gefühlen umzugehen. Wenn Sie Gottes Nähe suchen und dort all das lassen, was ihnen auf dem Herzen und auf der Seele ruht.

Das neue Jahr bringt sicher viele Sorgen und auch viele Chancen, viele Freuden und vor allen Dingen einen liebevollen Gott, der uns bei all dem zur Seite stehen wird. So wünsche ich uns allen einen gesegneten Start in das neue Jahr und Gottes spürbare Nähe bei allem, was auf uns wartet.

Thorben Bernhardt

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

## Walsroder Weihnachtsmarkt 2024 6. bis 8. Dezember

Am zweiten Adventwochenende findet rund um die Stadtkirche in Walsrode der Weihnachtsmarkt statt.

### Platz vor der Kirche

Budenweihnachtsmarkt  
Kinderkarussell u.a  
Jugendfeuerwehr  
TV Jahn  
versch. Schulen

### Im Gemeindehaus

- Geschenkk Ideen
- Eine-Welt-Laden
- Handarbeitskreis der Gemeinde
- Bücherflohmarkt und Basar
- und noch mehr ...
- Kekse

### Vor dem Gemeindehaus

Round Table mit Bratwurstverkauf  
Lady `Circle mit Glühwein

**Im Gemeindehaus gibt es Kuchen,  
Kaffee, Tee sowie belegte Brötchen.**

### Öffnungszeiten

#### Budenweihnachtsmarkt

Freitag 15.00-22.00 Uhr,  
Samstag 13.00-22.00 Uhr,  
Sonntag 12.00-ca. 21.00 Uhr

#### Gemeindehaus am Kloster

Freitag 15:00 bis 21:00 Uhr  
Samstag, 12:00 bis 20:00 Uhr  
Sonntag, 12:00 bis 19:00 Uhr

Der Erlös des Weihnachtsmarktes ist bestimmt für die Renovierung der Treppenhäuser in der Stadtkirche und zu 50% zur Förderung eines ELM-Projektes in Malawi: „Ernährungszentren und mobile Klinik“.

**Wir freuen uns über Ihr  
Kuchen- und Tortenspenden.**



Benny Grenz Trio und Gabriela Koch

Zum Weihnachtsmarkt versammelt der Walsroder Schlagzeuger Julian Nicolaus seine Freunde zum Christmas Swing um sich. Bandleader und Pianist Benny Grenz liefert ebenso charmante wie ausgefeilte Arrangements von bekannten Weihnachtsklassikern wie z. B. „Santa Baby“ oder „What are you doing New Years Eve“, aber auch von unbekannteren alten und neuen Weihnachtsliedern. Gabriela Koch lässt dabei mit ihrer klaren Stimme die Geschichten aus alten Zeiten in der Musik zu neuem Leben erwachen, während die Band gekonnt einen Raum dafür erschafft, die vier Musiker sich virtuos die Bälle zuwerfen oder mit exzellenten Soli begeistern.

## Programm in der Stadtkirche

### Freitag, 6. Dezember

17.00-17.30 Uhr

#### Eröffnung

mit Kurrende und Jungem Chor  
sowie Bürgermeisterin Spöring  
und Superintendent Fricke

### Samstag, 7. Dezember

15.00-15.30 Uhr

Magical Kids (vor der Kirche)  
Chor- und Tanzprojekt mit Kindern

16.00-16.50 Uhr

Green Alley Band und  
Big Band „Sound Twisters“

18.30-18.50 Uhr

„Turmbläser“ (vor der Kirche)

19.00-20.00 Uhr

Konzert „Christmas swingt“  
Benny Grenz Trio und Gabriela Koch



Magical Kids

### Sonntag, 8. Dezember

11.00-12.00 Uhr

Gottesdienst mit dem Ev. Kindergarten

15.00-15.45 Uhr

Zumba Kids  
Junge Tanzgruppe

16.00-16.45 Uhr

Lesung für Kinder mit Alke Adam  
„Guck mal; Madita, es schneit“  
für Kinder ab 4 Jahren im Remter des Kloster

17.00-18.00 Uhr

St. Georg Singers Meinerdingen  
und die Kantorei Walsrode



St. Georg Singers

Die St. Georg Singers singen Weihnachtsmusik aus Pop und Rock. Die Kantorei hat klangvolle englische Vokalmusik erarbeitet und möchte vor allem auch mit dem Publikum ins Singen kommen.

## Wir laden Sie ein – feiern Sie Weihnachten auch im Gottesdienst!

Weihnachten kommen wir zusammen. Wir erleben Gemeinschaft. Wir besinnen uns auf Liebe, Familie und Freundschaft. Wir schenken uns schöne Dinge, um uns gegenseitig unsere Wertschätzung und Liebe zu zeigen. Zu diesem Fest gehört eine festliche Stimmung mit Lichtern und einer Dekoration, die es nur in dieser Zeit gibt. Das tut gut.

Und so ist das auch in unseren Gottesdiensten. Erinnern Sie sich an die Krippenspiele von früher? Haben Sie noch die Melodien von Weihnachtsliedern im Kopf? Möchten Sie den großen Weihnachtsbaum in der Kirche funkeln sehen und dicht an die Krippe gehen, die im Altarraum steht?

Feiern Sie mit uns die Geburt von Jesus Christus, feiern Sie mit uns die Nähe Gottes, lassen Sie sich anstecken von der Weihnachtsfreude!

Wir laden herzlich ein zu allen Gottesdiensten in der Weihnachtszeit, mit Kerzenschein, Tannenduft, Weihnachtsliedern, Gemeinschaft und der Weihnachtsbotschaft des liebenden

Gottes, der uns als hilfloses, aber heiliges Neugeborenes ganz nahe kommt.

Die Gottesdienste haben unterschiedliche Schwerpunkte: Es gibt Heiligabend z.B. die Gottesdienste mit Krippenspiel (in Walsrode, Stellichte und Jarlingen um 15:00 Uhr bzw. 16:30 Uhr). Es gibt Gottesdienste, in denen festliche Musik und die Predigt im Vordergrund steht (insbesondere um 18.00 Uhr) und schließlich den Gottesdienst um 23.00 Uhr, bei dem die ganze Kirche mit Kerzen erleuchtet ist und der Junge Chor singt.

Die Gottesdienste an den Weihnachtstagen um 10:00 Uhr sind geprägt durch die Beteiligung von Posaunenchor oder Kantorei und am Sonntag, 29.12. durch ein Weihnachtsliedersingen, bei dem Sie selbst mit vielen anderen singen. Suchen Sie sich etwas aus!

Ottomar Fricke



## Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

2025 werden die Netzentgelte für Strom-übertragungsnetze steigen. Das klingt schlecht, kann in der Verteilung in einigen Regionen aber zu sinkenden Strompreisen führen. Norwegen will als erstes Land der Welt 2025 keine neuen Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr zulassen. Klingt gut. Oder wird hier technisch alles zu sehr auf eine Karte gesetzt?

Im Kirchenkreis wird es 2025 weitergehen mit dem Bedarfsplan der Sakralgebäude. Das klingt erstmal nüchtern und sachlich, aber jede Kirche ist ein Symbol, an jeder Kapelle hängen Emotionen und Erinnerungen. Angst ist da, dass hier unbedacht „ausgesiebt“ wird. Alles zu prüfen und herauszufinden, was das Gute, das Erhaltenswerte ist – gar nicht so einfach. Dazu braucht es Vertrauen. Vertrauen in den Sachverstand und die Expertise von Fachleuten; Vertrauen in Auswahlkriterien und -prozesse, Vertrauen in Menschen, die in entscheidende Ämter gewählt und berufen wurden.

Die Jahreslosung ist mehr als ein Entscheidungsauftrag in technischen Fragen. Sie mutet Eigenverantwortung zu. Für die schenkt Gott uns sein Vertrauen in großem Vorschuss. So schreibt auch Paulus diesen Satz, um der frisch gegründeten Gemeinde in Thessaloniki Mut zu machen. **„Ihr wisst, was gut ist: Jedem Menschen gegenüber freundlich sein, beten ohne Ende und**

**sich vom Bösen fernhalten.“** Die prüfende Frage in allem ist: Gibt es Gott die Ehre? Statt vorschnell auszuschließen, fragt nach seinem Willen und lasst euch davon leiten. Dann werdet ihr erkennen, was aufgebbar ist und was unbedingt bewahrt bleiben muss.

2025 ist auch das 80. Gedenkjahr zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Der 8. Mai steht dafür als Tag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus. Noch vorher, im Februar, ist Bundestagswahl. Jetzt heißt es gut zu prüfen, um das Gute von 80 Jahren Demokratie in unserem Land zu behalten. Alle Wahlberechtigten haben es in der Hand, ob

Nationalismus und Rechtsextremismus wieder eine Stimme bekommen oder welche Partei eben doch keine Alternative ist. Prüfet alles, vor allem die vermeintlich einfachen Antworten in den Wahlkampfreden und Zukunftsversprechen.

Unser Gott ist ein Gott des Friedens. Wir sind seine Botschafterinnen und Botschafter für Glaube, Hoffnung und Liebe in dieser Welt. Gott segne uns dieses Jahr 2025, achtsam und heiter seiner Güte zu trauen, seine Liebe zu teilen und voller Hoffnung zu suchen, was wahr ist und gut.

Regionalbischöfin Marianne Gorka  
zur Jahreslosung 2025





## Einige Daten zur Geschichte der Stadtkirche St. Johannes der Täufer in Walsrode

8

Diese Ausführungen von Dr. Fritz Windeler befinden sich im Archiv der Kirchengemeinde. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Am 30. August 2025 begehen wir das 175 jährige Bestehen der Stadtkirche.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Die Anfänge unserer Kirche liegen im Dunkeln. Die erste Erwähnung findet sich in einer Urkunde aus dem Jahr 1176. Da heißt es, dass die Brüder Joh. und Diedrich von Ordenberg dem Kloster die Hälfte der Kirche in Walsrode vermachten (als Geschenk für die Aufnahme ihrer Schwester), die andere Hälfte hatte das Kloster bereits käuflich erworben. Wer die Brüder waren, und wie sie zu dem Recht an dieser Kirche gekommen waren, ist nicht bekannt. 1197 wird als Patron dieser Kirche Johannes der Täufer (ecclesie sancti Johannis baptiste) genannt. Mit Sicherheit gab es damals schon seit längerer Zeit einen Kirchenbau in Walsrode. Immerhin wird das Kloster schon 986 erwähnt.

Über das Aussehen der ersten Kirchengebäude sind verständlicherweise keine schriftlichen Unterlagen vorhanden. Es gab Vermutungen. Aber erst durch die Funde, die man bei Ausgrabungen in den 50er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts machte, konnten Erkenntnisse gewonnen werden, die heute allgemein als gesichert gelten. Dabei hat sich Johannes Skowranek, Oberstudienrat und Kunsterzieher am hiesigen Gymna-

sium, große Verdienste erworben. Er konnte als erster nachweisen, dass sich an dieser Stelle eine romanische Basilika befunden haben muss, eine Erkenntnis, die später auch von anderen Archäologen bestätigt worden ist, wenn es auch zunächst über die zeitliche Einordnung Meinungsverschiedenheiten gab. Heute datiert man diese romanische Basilika in das erste Viertel des 13. Jahrhunderts (Vgl. mit Wittingen und Mandelsloh). Davor hat es wahrscheinlich an dieser Stelle einen romanischen Saalbau, evtl. ein Holzbau, gegeben. Die Pflasterungen, die man in fast 3m Tiefe unter dem Chorraum gefunden hat, werden damit in Verbindung gebracht. Unsere heutige Kirche wäre also die 4. an diesem Platz.

Etwa 250 Jahre lang war diese romanische Basilika unsere Gemeindekirche. Dem Kloster war darin der südliche Querarm vorbehalten. Er bildete den sogenannten Nonnenchor, von dem aus die Nonnen am Gottesdienst der Gemeinde teilnahmen. Reste von diesem Bau sind noch heute an der Südwand der Klosterkapelle als typisch romanische Fenster zu erkennen. Nicht zu sehen, aber umso deutlicher zu hören, ist die große Glocke von 1437, die Marienglocke, die als einziges Stück aus dieser Kirche erhalten ist. Sie wurde mehrmals umgegossen, aber sie ist dennoch die alte Glocke. Wahrscheinlich ist diese Kirche schon im Besitz der Kirchengemeinde gewesen. Aber darüber gibt es keine Unterlagen.

Ein tiefer Einschnitt in der Geschichte unserer Kirche war das Jahr 1482, als ein gewaltiger Brand das Kloster und die Kirche weitgehend zerstörten. Der Wiederaufbau wurde zügig in Angriff genommen, finanziert durch die Ge-

meinde, durch Zuschüsse des Landesherrn und durch Kollekten in der Diözese Minden. Bereits 1496 konnte die neue Kirche geweiht werden. Es war eine zweischiffige(!) spätgotische Hallenkirche, mit 5 dicken Säulen in der Mitte, von denen kuppelartige Gewölbe ausgingen. Soviel ist auf einem von Mithoff, einem Mitarbeiter Hellners, angefertigten Grundriss dieses Kirchengebäudes, von dem sonst noch weniger als von der romanischen Basilika erhalten ist, zu erkennen. Wir wissen, dass besonders nach der Reformation Laien, die es sich leisten konnten, Grabplätze im Kirchenschiff kauften oder auch gemauerte Grüfte bauen ließen. Nichts ist davon geblieben. Die zahlreichen Altäre sind verloren ge-

gangen, leider auch der Marienaltar von Hans Brüggemann, ein dreiflügeliger Altar, der die Himmelfahrt Marias darstellte. Dieser Altar wurde unmittelbar vor der Reformation von Brüggemann, dem Meister des Bordesholmer Altars, fertiggestellt. Er blieb in der Kirche, wurde 1625 nach Kirchboitzen verkauft, weil man Geld für die Reparatur der Orgel brauchte. Noch Lodemann hat ihn dort gesehen. Unter welchen Umständen der Altar dann in Kirchboitzen verloren ging, ist nicht mehr eindeutig zu klären.

**Die Fortsetzung folgt im nächsten Gemeindebrief.**



9

## Begegnung in der Partnerschaft mit Brasilien



Bildmontage: Fricke, Bild Warnecke privat + Freepik



Für drei Wochen fährt im Frühjahr eine Reisegruppe aus unserem Kirchenkreis nach Brasilien. Sie besuchen dort die Menschen in den Gemeinden, zu denen wir seit vielen Jahren eine Partnerschaft unterhalten.

Aus unserer Gemeinde wird Lüder Warnecke dabei sein. Er ist Mitglied unseres Kirchenvorstandes, 31 Jahre alt und kommt aus Idsinghen. Ich will von ihm wissen:

**Fricke:** „Lüder, im März geht es für Dich los – Du reist mit nach Brasilien, in die Partnergemeinden. Was lockt Dich da hin?“

**Warnecke:** „Mich lockt das interessante Land mit neuen Leuten, die ich noch nicht kenne. Ich freue mich darauf, Geschichten zu erleben.“

**Fricke:** „Worauf freust Du Dich am meisten?“

**Warnecke:** „Auf Platz 2 ist bei mir: Rio. Aber auf Platz 1 ist: Ich bin gespannt darauf, wie die Menschen dort leben. Und ich freue ich darauf, abends zu sitzen nach einem langen Tag bei einem Bier und dann Geschichten zu erzählen.“

**Fricke:** „Was bedeutet es Dir, dass Du nicht einfach einen Pauschalurlaub gebucht hast, sondern eine Reise mit ganz vielen Begegnungen mit Mitgliedern unserer Partner-Gemeinden?“

**Warnecke:** „Das bedeutet mir wahnsinnig viel. Ich bin dankbar für diese Chance, die ich nicht so schnell wiederbekommen könnte und dass ich die ergreifen kann.“

Beides, sowohl die Faszination einer unbekannteren Lebensweise als auch das Vertrauen zu Freunden zu kommen, macht die Partnerschaft aus. Sie wird erleichtert dadurch, dass viele lutherische Christen in Brasilien deutsche Wurzeln haben und deshalb mehr oder weniger gut Deutsch sprechen. Das liegt daran, dass in einem Zeitraum von etwa 100 Jahren mehr als 250.000 Deutsche vor allem aus wirtschaftlichen Gründen nach Brasilien ausgewandert sind und auch ihre (unsere) Religion mitgenommen haben.

Unsere Partnergemeinde in der „Paroquia dos Araucarias“ umfasst mehrere Gemeinden (vergleichbar einem Kirchenkreis bei uns). Sie hat allerdings deutlich weniger Mitglieder auf viel mehr Quadratkilometern. Sie sind

eine Minderheitskirche. Das bedeutet auch, dass sich die Mitglieder der Gemeinden dort sich aus Überzeugung für die Mitgliedschaft in dieser Kirche entschieden haben: Sie beteiligen sich an den Angeboten der Gemeinden sehr intensiv und natürlich unterstützen sie die Gemeinden auch finanziell viel stärker in dem Sinne, dass sie einen größeren Anteil ihrer Einkünfte an sie abgeben.

Ottomar Fricke

Jesus Christus spricht:  
**Liebt eure Feinde;**  
**tut denen Gutes,**  
 die euch hassen!  
**Segnet** die,  
 die euch verfluchen;  
**betet** für die, die  
 euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch  
**JANUAR 2025**

**Parkett Partner**  
 Bodenbeläge & Bauelemente

Landhausdielen  
 Designbeläge  
 Vinylböden  
 Laminat  
 Kork  
 Aufarbeitung  
 Pflegemittel

Fenster  
 Zimmertüren  
 Haustüren  
 Fliegengitter

Telefon  
 05161-60 95 36  
 Thomas Giesler

Beratung, Planung und Montage  
 www.parkettpartner-walsrode.de

Mit uns läuft es (sich)

Mit dem Abschied leben...

**Bestattungen**  
 Daniela  
**FARTHMAN**

24 h • 0 51 62 - 90 19 92

Heinrichsstraße 31  
 29683 Bad Fallingb.ostel  
 www.farthmann-bestattungen.de

Partner der Deutschen  
 Bestattungsvorsorge  
 Treuhand AG

**HILO**<sup>®</sup>  
 Arbeitnehmersteuern  
 überall in Deutschland  
 www.hilo.de

Machen Sie  
 (bei ausschließlich Einkünften aus  
 nichtselbständiger Tätigkeit) Ihre

**Einkommensteuererklärung**

etwa immer noch selbst?  
 Wir beraten Arbeitnehmer als Mitglieder ganzjährig.

Auf Wunsch übermitteln wir Ihre Steuererklärung dem Finanzamt elektronisch.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO  
 Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.  
 Beratungsstelle  
 Leiterin: Siegrun Knöderski

Großer Graben 11  
 29664 Walsrode  
 Telefon 05161/71408  
 Fax 05161/74969  
 Mobil geheim 0174/4248412  
 hilo.walsrode@t-online.de  
 www.hilo.de/393900

GEPRÜFT  
 NACH  
**ZVL**  
 DIN 7700



## Kirchen + Kino – Der Filmtipp

**Sonntag, 15. Dezember 2024, 20:15 Uhr**  
Capitol Kino Walsrode, Eintritt 7,00 €



### Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris

**Dänemark/Frankreich 2022**  
Regie: Niels Arden Oplev

Auf einer Busreise mischt eine schizophrene Frau mit ihrer unverblühten Art die Reisegruppe auf. Schnell gerät ihre gesamte Familie zwischen die Fronten. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle ihr Päckchen zu tragen haben. Subtil-lakonische Wendungen und eine charismatisch-bezaubernde Hauptdarstellerin lassen trotz der Schwere des Themas Feel-Good-Momente zu.

Kinotipp der Katholischen Filmkritik (September 2023)

**Sonntag, 12. Januar 2025, 20:15 Uhr**  
Capitol Kino Walsrode, Eintritt 7,00 €

### The Zone of Interest

USA/Großbritannien/Polen 2023  
Regie: Jonathan Glazer

Die Familie Höß lebt im Sommer 1943 am Rande von Auschwitz in einer Villa und blendet das furchtbare Geschehen jenseits der KZ-Mauern aus. Aus der Diskrepanz zwischen biederer Bürgerlichkeit und dem Wissen um den industriell organisierten Massenmord erwächst eine schwer erträgliche Spannung, die diesen mit zwei Oscars ausgezeichneten Film zu einem Ereignis macht.

Kinotipp der Katholischen Filmkritik (Februar 2024)



**Sonntag, 16. Februar 2025, 20:15 Uhr**  
Capitol Kino Walsrode, Eintritt 7,00 €



### Morgen ist auch noch ein Tag

Italien 2023  
Regie: Paola Cortellesi

Italien, 1946. In einem Wohnblock in Rom lebt eine dreifache Mutter in einer gewalttätigen Ekehölle und träumt davon, tief verinnerlichte patriarchale Strukturen aufzubrechen. Mit enormen Einfallsreichtum gelingt Multitalent Paola Cortellesi ein flammendes Plädoyer für Selbstbestimmung, das in Italien zum Kassenschlager avancierte.

Film des Monats der Jury  
der Evangelischen ilmarbeit (04 2024)

## Bethelsammlung 2025

Die Kirchengemeinde sammelt wieder Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Modische, gut erhaltene Kleidungsstücke sowie paarweise zusammengebundene Schuhe können abgegeben werden. Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann. Kartons sind für die Kleidersammlungen leider nicht gut geeignet. Tüten gibt es im Gemeindehaus und in der Kirche

**Die Sammlung findet vom  
26. Februar bis zum  
4. März 2025 statt.**

### Abgabestellen:

**Borg-Cordingen**  
Udo Möller, Borger Straße 40

**Ebbing**  
Anke Hoops-Becker, Ebbing 1

**Fulde**  
Familie Ripke, Fulde 17

**Jarlingen**  
Familie Koch, Dorfstraße 7

**Schneeheide**  
Günther Drewes, Schneeheide 30A

**Stellichte**  
Dietrich von Behr, Stellichte 1

**Walsrode**  
Pfarrhaus, Kirchplatz 6a, Keller  
Pfarrhaus, Hangweg 9, Garage

Jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

## Konfirmationsjubiläum 2025



Am 22. Juni 2025 laden wir alle ein, die sich an ihre Konfirmation erinnern und sich Gottes Segen zusprechen lassen wollen. Der Festgottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10:00 Uhr in der Stadtkirche.

Diejenigen, die in unserer Gemeinde wohnen und zu den entsprechenden Jahrgängen gehören, werden von uns zu Beginn des Jahres angeschrieben werden. Die Goldene Konfirmation feiern wir in unserer Gemeinde alle zwei Jahre. Der nächste Termin wird dann 2026 sein, wahrscheinlich am Sonntag nach Pfingsten.

Aus Gründen des Datenschutzes können wir nicht ungefragt persönliche Einladungen an die Auswärtigen verschicken, auch wenn die

Anschriften uns genannt werden. Dazu benötigen wir ein persönliches Einverständnis. Deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Geben Sie den Termin an Ihnen bekannte Jubilarinnen und Jubilare weiter. Ab Februar wird es auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde eine Möglichkeit geben, sich online anzumelden. Wir hoffen, mit dem Vorlauf noch viele Konfirmierte erreichen können, die nicht mehr in Walsrode wohnen. Hier die Jahrgänge, die 2025 ihr Konfirmationsjubiläum feiern können:

- 1965 Diamantene Konfirmation
- 1960 Eiserne Konfirmation
- 1955 Gnadene Konfirmation
- 1950 Kronjuwelkonfirmation

Ich hoffe noch auf einen kleinen Kreis, der sich über die Gestaltung des Tages Gedanken macht. Bitte melden Sie sich einfach bei uns. Vielleicht gibt es Ideen, dieses Jubiläum zu begehen. Gerne können Sie sich an mich wenden: Telefon 05161/ 602558 oder per Mail: [Herbert.Seevers@evlka.de](mailto:Herbert.Seevers@evlka.de).

Herbert Seevers

## Christus hängt wieder in der Friedhofskapelle

Eine Weile hat es gedauert, aus ganz verschiedenen Gründen. Auch, weil es lange wärte, den richtigen Platz zu finden. Zunächst hing die Figur im Altarraum, aber auf der „falschen“ Seite, blickte, statt zu der Gemeinde und zu den Verstorbenen in den Altarraum hinein. Auf der anderen Seite hätte er wegen der Fenster und Lampen keinen Platz gehabt, auch sonst gibt es nur wenige Möglichkeiten auf der Seite der Kanzel. Deswegen hat er jetzt über der Ausgangstür seinen Platz gefunden.

Beim Kommen fällt er so nicht auf, das mag schon sein. Aber bei dem schwersten Gang schaut Christus jetzt zu den Seinen hinab, reicht den Verstorbenen ganz anschaulich die Hand.

So wird er zum Sinnbild der Überzeugung, dass nach dem Tod der Leib des Menschen seine Ruhe auf dem Friedhof findet, aber alles, was ihn ausmacht, findet in Gottes Hand eine neue Heimat. So schenkt er Trost und Hoffnung allen, die trauern.

Thorben Bernhardt



*„Wir treffen unsere eigenen Entscheidungen. Bis zum Ende selbstbestimmt – durch Bestattungsvorsorge.“*

In guten Zeiten darüber sprechen.  
Wir sind für Sie da – Jederzeit.  
Familie Körner und Team



BESTATTUNGSHAUS  
**KÖRNER**

05161 - 910 800 · Goldweg 1 · Walsrode  
[info@bestattungshaus-koerner.de](mailto:info@bestattungshaus-koerner.de)

Steinmetzbetrieb  
**Borgwardt**  
Inh. Harald Boeck e.K.  
Steintechniker, Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
Ernst-August-Str. 8, 29664 Walsrode, Tel. 05161 / 3104  
GRABMALE - EINFASSUNGEN - HOFSTEINE - FINDLINGE [www.steinmetz-borgwardt.de](http://www.steinmetz-borgwardt.de)



## Die Saat der Veränderung

66. Aktion Brot für die Welt!

16



Weit mehr als 800 Millionen Menschen hungern. In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter- oder mangelernährt. Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft.

Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter unterernährt und ständig krank. Heute ist sie gesund und munter.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Hunger und Mangelernährung lassen sich überwinden mit einem Ernährungssystem, das die kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen mehr

Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. Wie erfolgreich das sein kann, zeigen unsere Partnerorganisationen in aller Welt Tag für Tag. Ernährungssicherheit für alle wird ohne weltweiten Wandel nicht erreicht. Wandel säen.

Gemeinden des Kirchenkreises Walsrode sammeln in Advents- und Weihnachtsgottesdiensten für die Aktion. Helfen Sie helfen.

Spendenkonto:  
Kreissparkasse Walsrode  
IBAN: DE53 2515 2375 0045 0295 27  
BIC: NOLADE21WAL

## Kinderkleidermarkt

Am 10. November von 15-17 Uhr hat zum ersten Mal ein Flohmarkt für Kindersachen im Gemeindehaus neben der Stadtkirche stattgefunden. Dieser wurde vom Evangelischen Kindergarten Hangweg und von der Krabbelgruppe der Gemeinde organisiert. Es wurden Kinderspielzeug und Kleidung an 29 Tischen verkauft. Nebenbei wurden Kaffee und Kuchen verkauft, der Erlös kam der Kita und der Krabbelgruppe zu Gute. Es war ein bunter Nachmittag und wir freuen uns auf das nächste Mal am 9. März 2025.

Vielen Dank an alle Helfer\*innen, die uns geholfen haben diesen Nachmittag möglich zu machen.

Svenja Frank  
aus der evangelischen Kita Hangweg



## Martinsumzug

17



Am 11. November haben wir Martinsumzug gefeiert. Gemeinsam mit der katholischen Gemeinde haben wir Andacht gehalten und sind dann mit Laternen von der Stadtkirche bis zur Marienkirche in der Sunderstraße gewandert. Dabei hatten wir Hilfe! Von der Freiwilligen Feuerwehr Walsrode, von den Feuerföchten bis zu den erfahrenen Einsatzkräften war reichlich Unterstützung vorhanden, die uns begleitet und den Verkehr für uns geregelt haben. Dafür sind wir sehr dankbar!

Wir freuen uns über die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und laden sehr herzlich auch in diesem Jahr wieder ein!

Thorben Bernhardt

## Glaube praktisch Kirchentagserfahrungen

18

Seit 1949 gibt es den Evangelischen Kirchentag. Dort kommen Menschen aus dem ganzen Land zusammen, sammeln neue Einrückte, diskutieren über die aktuelle Entwicklung in der Kirche und feiern gemeinsam Gottesdienste. An diesen Tagen will die Evangelische Kirche in Deutschland mit ihren Mitgliedern gemeinsam schauen, wie der aktuelle Stand des Glaubens ist und wie es in Zukunft mit uns weitergehen wird. Jeder Kirchentag hat dabei ein Motto, das auf in diese Zukunft weißt. Hier finden Sie ein paar Eindrücke, wie Menschen von verschiedenen Erfahrungen geprägt werden und warum der nächste Kirchentag vom 30. April bis zum 05. Mai 2024 vielleicht auch für Sie eine spannende Erfahrung sein könnte.

Ich liebe Kirchentage. Für mich sind sie Glaubensstärkung, Inspiration, aber auch Orientierung, da fundierte Meinungen zu einem ethischen oder politischen Thema aus einem christlichen Blickwinkel geäußert werden. „Kirchentag“ das bedeutet für mich: z.B. eine Bibelarbeit bei Bischof Bätzig zu hören, Gottesdienst im Freien oder Murmelgespräche mit (wildfremden) Sitznachbarn, z.B. über das Thema „Schuld“ zu führen. Kirchentag bedeutet auch: neue Kirchenlieder kennenzulernen und gemeinsam mit einer riesigen Menschenmenge von F. Baltruweit zum Singen angeleitet zu werden. Aus einem dicken Programmheft kann ich mir vorher Vorträge oder Podien zu allen möglichen kirchlichen, religiösen, politischen und ethischen Themen auswählen. Eingee-

schränkt wird die Wahl nur dadurch, dass ich nicht an mehreren Orten gleichzeitig sein kann. Meistens setze ich inhaltliche Schwerpunkte. In Nürnberg habe ich mich z.B. am „Ehrenamtstag“ von verschiedenen Projekten inspirieren lassen. Mit dem Thema „Leben und Tod“ habe ich mich schon auf mehreren Kirchentagen auseinandergesetzt. Aber auch politische Themen wie Aufrüstung oder Schöpfungsverantwortung (mit R. Habek) finde ich im kirchlichen Kontext spannend. Für meinen Mann und mich ist es ein Muss, in ein kirchliches Kabarett zu gehen. Allerdings erfordert das Anstehen dafür viel Zeit und Geduld. Jeder Kirchentag wird mit einem Gottesdienst eröffnet, an dem sich der „Abend der Begegnung“ anschließt. Die Kirchenkreise der Landeskirche Hannover präsentieren sich unterschiedlichen Ständen.

Claudia Seevers

Ich erinnere mich noch sehr genau an meinen ersten Kirchentag. Das war 2007 in Köln. Seit zwei Jahren war ich in der Evangelischen Jugend aktiv und noch stark geprägt von dem Gefühl der Gemeinschaft und der offenen, vertrauensvollen Atmosphäre, die unsere Jugendgruppe ausgemacht hat. Bis dahin war das für mich ein absolut einmaliges Umfeld, etwas so ganz anderes als die anderen Erfahrungen, die ich gesammelt hatte. Dort war ich einfach willkommen, es herrschte eine große Offenheit dafür, wie gerade junge Menschen so sind. Und ich dachte, das sei etwas ganz Besonderes.

19

Und dann kam ich nach Köln. Abertausende Menschen waren dort zu Gast und alle waren so, wie ich das aus der Evangelischen Jugend kannte: Offen, fröhlich, voller Freude darüber, so viele Gleichgesinnte zu treffen. In den Zügen wurde gesungen und mit den Kirchentagsschals gewunken. Und in der Stadt selber war Gott überall präsent. Als Jugendlicher wurde ich noch dafür komisch angesehen, dass ich mich überhaupt mit der Kirche abgegeben habe, aber dort war es plötzlich so normal wie nur irgendwas. Ich fühlte mich sofort wohl!

Thorben Bernhardt

Im nächsten Jahr findet vom 30. April bis zum 05. Mai der 39. Evangelische Kirchentag statt, und zwar fast vor unserer Haustür, nämlich in Hannover! Also eine ideale Voraussetzung für unsere Teilnahme aus der Kirchengemeinde Walsrode. Denn anders als beim letzten Kirchentag 2023 in Nürnberg sind auch Tagesausflüge möglich. Die Anreise mit dem Zug bietet sich an. Der „Heide-Express“ kann uns dabei mitten ins Geschehen in die City von Hannover bringen.

Viele Informationen sind bereits jetzt im Internet verfügbar, aber natürlich noch kein konkretes Programm: <https://www.kirchentag.de/>

Was macht den Kirchentag für mich persönlich so interessant, dass ich zusammen mit meiner Frau bereits mehrere Tage dafür eingeplant habe?

Unter dem Motto „mutig – stark – beherzt“ dürfen wir eine Vielfalt an kirchlichen Veranstaltungen, aber auch kulturellen Events und gesellschaftspolitischen Diskussionen erwarten.

Mich bewegen viele offene Fragen zu den Themen friedliches Miteinander und soziale Gerechtigkeit in Deutschland und der Welt, Schutz der Umwelt für unsere Kinder und Zukunft der christlichen Kirchen. Auf dem Kirchentag erwarte ich neben Veranstaltungen zur Entspannung von Geist und Seele neue Denkanstöße zur Bewältigung der Probleme der Zukunft. All das kann dann in der großen Gemeinschaft gleichgesinnter Christen in friedlicher und aufgeschlossener Atmosphäre diskutiert und erlebt werden.

Wer das so oder ähnlich sieht wie ich und meine Frau, sollte sich schon jetzt einen Merker im Kalender notieren!

Dr. Hans-Joachim Danz





## Visitation von Gemeinde und Kirchenkreis im Frühjahr 2025

Schon Luther war es wichtig, dass Gemeinden besucht, visitiert werden, um ihnen neue Impulse zu geben. Das passiert regelmäßig alle sechs Jahre. Vom 24. 2. bis 9. 3. ist es wieder so weit: Unsere Regionalbischöfin, Marianne Gorka, wird uns besuchen (das ist eine Übersetzung von „visitieren“). Sie wird bei verschiedenen Anlässen unseren Kirchenkreis und unsere Gemeinde wahrnehmen, sie wird Rückmeldungen geben. Gemeinsam werden wir Herausforderungen, Erfolge und Schwierigkeiten reflektieren und über die Plä-

ne für die Zukunft sprechen. Dabei führt die Regionalbischöfin Gespräche mit Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden. Wir hoffen darauf, dass die Visitation uns wertvolle Impulse gibt, um das geistliche Leben zu bereichern und den Blick für wichtige Aufgaben zu schärfen.

Wir werden jetzt beginnen, das Programm für diese Zeit zu planen – wenn Sie eine Begegnung mit unserer Regionalbischöfin wünschen, lassen Sie es uns wissen und kommen Sie zum Visitationsgottesdienst.

Ottomar Fricke

### Tag der Kirchenvorstände Information und Austausch

Im September fand in Walsrode der „Tag der Kirchenvorstände“ statt. An dem Tag hatten die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den Kirchengemeinden die Möglichkeit, sich auszutauschen und über ihre Aufgaben sowie die Herausforderungen der Kirche in den kommenden Jahren zu informieren. Viele neu gewählte, aber auch eine Reihe langjähriger Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Die Motivation der Einzelnen für das Engagement im Kirchenvorstand ist dabei vielfältig: Viele Teilnehmer wollten ihrer Gemeinde etwas zurückgeben oder die Ausrichtung aktiv mitgestalten. Der demografische Wandel wurde als wichtiger Aspekt identifiziert, um die Kirche für jüngere Generationen attraktiver zu machen.

Zum Einstieg wurden die einzelnen Puzzle-teile, die zuvor in den Gemeinden und Einrichtungen gestaltet wurden, zu einem Ge-

samtbild zusammengesetzt. So wurden die Verbundenheit und Vielfalt der Gemeinden dargestellt und gezeigt, wie viele Angebote, auch über die eigene Gemeindegearbeit hinaus, vorhanden sind.

In Kurzvorträgen wurde anschließend über kirchliche Strukturen, die Aufgaben der Kirchenvorstände und zukünftige Herausforderungen informiert. Diese Impulse regten dazu an, über die Weiterentwicklung der Kirche in der eigenen Gemeinde und darüber hinaus, nachzudenken.

Am Nachmittag lud ein bunter Basar dazu ein, verschiedene Akteure und deren Angebote kennenzulernen. Darunter waren die Lebensberatungsstelle und das Diakonische Werk. Die Vielfalt der fast 20 präsentierten Einrichtungen und Angebote verdeutlichte nochmals die breite Aufstellung des Kirchenkreises.

Abschließend erhielten die Kirchenvorsteher Informationen zu ihren Nachbarschaften, gefolgt von einem Austausch in kleinen Gruppen, um zukünftige Zusammenarbeit zu planen. Alle Teilnehmer gingen mit neuen Ideen und Kontakten nach Hause, bereit, diese in ihren Gemeinden umzusetzen.

Ein weiterer Tag für die Kirchenvorsteher ist für Samstag, den 18. Januar 2025 geplant. Dabei wird es vor allem um praktische Dinge in der Gemeindegearbeit gehen: Finanzen, Liegenschaften, Gebäudeplanung und Friedhofsverwaltung werden einige der Themenbereiche sein, über die dann in Praxisbeispielen informiert wird.

Anja Krohn



**Garten- und Landschaftsbau**

Garten- u. Landschaftspflege  
Gartengestaltung  
Pflasterarbeiten  
Teichbau  
Pflanzungen  
Grabpflege

**Gärtnerei  
Menzel**

www.gaertnerei-menzel.de

Bergstr. 36 29664 Walsrode Tel. 05161 35 63

### Spielenachmittag im Gemeindehaus

Einmal im Monat, immer an einem Freitag, lädt die Kirchengemeinde Walsrode von 15:00 bis 16:30 Uhr zu einem offenen Nachmittag der Begegnung ins Gemeindehaus ein. Es sind alle eingeladen, die gemeinsam spielen oder sich einfach unterhalten wollen. Gesellschaftsspiele stehen bereit und für Kaffee, Tee und Kekse ist auch gesorgt.

Die nächsten Termine sind der

- 20. Dezember  
mit Weihnachtsfeier
- 24. Januar
- 14. Februar

Nähere Informationen gibt es bei  
Pastor Herbert Seevers:  
Telefon: 05161 602558.

Sonntag, 15. Dezember, 17:00 Uhr  
Stadtkirche Walsrode

### Ein Nachmittag mit den „Herdmanns“

Ein spaßig-besinnliches Adventsereignis

Junger Chor und Kinderchorgruppen

Die bekannte Geschichte der Herdmanns wird von großen und kleinen Schauspielern in Szene gesetzt – umrahmt von adventlicher Chormusik.



6.-8. Dezember  
Stadtkirche Walsrode

### Musik zum Weihnachtsmarkt

Viele Konzerte in adventlicher Stimmung. Siehe [www.kirchenmusik-walsrode.de](http://www.kirchenmusik-walsrode.de) oder auf Seite 4 in diesem Gemeindebrief.

Samstag, 21. Dezember, 17:00 Uhr  
Stadtkirche Walsrode

### Adventskonzert

Walsroder Bläserkreis  
Lennart Rübke, Leitung

Neben klassischen Adventsliedern, bei denen gerne mitgesungen werden darf, werden sowohl klassische Adventsmusik, aber auch moderne Bläsermusik das Programm bilden.



Neujahr, 1. Januar 2025, 17:00 Uhr  
Stadtkirche Walsrode

### Musikalischer Gottesdienst

mit Johanna Görißen, Harfe

Sonntag, 26. Januar 2025, 17 Uhr  
Stadtkirche Walsrode

### Sehnsucht – Oratorienkonzert

Werke von Mendelssohn und Vasks

Olivia Stahn, Sopran  
Kantorei Walsrode  
Kammersymphonie Hannover  
Holger Brandt, Leitung

Hinter dem Titel Sehnsucht verbirgt sich ein Programm mit zwei herrlichen Psalmvertonungen „Wie der Hirsch schreit“ und „Hör mein Bitten“ von Mendelssohn sowie der eindrucksvollen Friedensbitte „Dona nobis pacem“ von Peteris Vasks. Dazu erklingt ein bekanntes Orchesterwerk: die „Italienische“ Sinfonie von Mendelssohn.

Vorverkauf: [www.kirchenmusik-walsrode.de](http://www.kirchenmusik-walsrode.de)





## Einladung zur Taferinnerung am 16. Februar 2025

Kennen Sie aus Harry Potter das Erinnermich? Ein kleines, gut in der Hand zu tragendes magisches Gerät, das dich immer daran erinnert, wenn du etwas Wichtiges vergessen hast. Sehr praktisch! Es hätte schon was, dass man für die wichtigen Dinge etwas hat, das dafür sorgt, dass sie im Gedächtnis bleiben. Bei Martin Luther war das Wichtigste, das er immer im Gedächtnis behalten wollte, das Versprechen Gottes: „Ich bin bei dir!“ Das Versprechen aus der Taufe: „Du bist mein geliebtes Kind.“ Martin Luther hat sich deswegen die Worte: „Ich bin getauft!“ aufgeschrieben, hat sie sogar in seinen Schreibtisch eingeritzt. Eine Freundin von mir ist noch weiter gegangen und hat sie sich in ihr Handgelenk tätowiert. So bleiben sie ihr immer im Gedächtnis. Andere haben eine Kerze, die sie bei wichtigen Gelegenheiten im Leben anzünden. Eine solche Gelegenheit ist zum Beispiel der Schulbeginn, der Anfang eines ganz neuen Lebensabschnittes.

Zum Taferinnerungsgottesdienst laden wir alle Kinder ein, die im Sommer in die erste

Klasse kommen. Der Gottesdienst am 16. Februar 2025, um 10:00 Uhr wird im Gemeindehaus gefeiert. Bringt dazu gern eure Taufkerzen mit!

Wir wollen uns gemeinsam daran erinnern, dass wir im Leben von Gott begleitet und geliebt werden.

Thorben Bernhardt



Dein Projekt braucht Spenden?  
Du willst anderen helfen?

Mit wenigen Klicks auf  
[wirwunder.de/walsrode](https://wirwunder.de/walsrode)

  
WIRWUNDER

 Kreissparkasse  
Walsrode

## St. Georg-Christophorus-Jodokus-Kirche Stellichte

### Sonntag, 01.12.2024, 1. Advent

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Sup. Fricke

### Sonntag, 15.12.2024, 3. Advent

17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Taufe

P. Bernhardt

### Sonnabend, 21.12.2024

16.00 Uhr Taufgottesdienst

P. Bernhardt

### Dienstag, 24.12.2024, Heiligabend

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

P. Bernhardt

18.00 Uhr Christvesper

P. Bernhardt

### Donnerstag, 26.12.2024, 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Festgottesdienst

P. Seevers

### Dienstag, 31.12.2024, Silvester

16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

P. Seevers

### Sonntag, 19.01.2025, 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Sup. Fricke

### Sonnabend, 25.01.2025

16.00 Uhr Taufgottesdienst

P. Bernhardt

### Sonntag, 16.02.2025, Septuagesimae

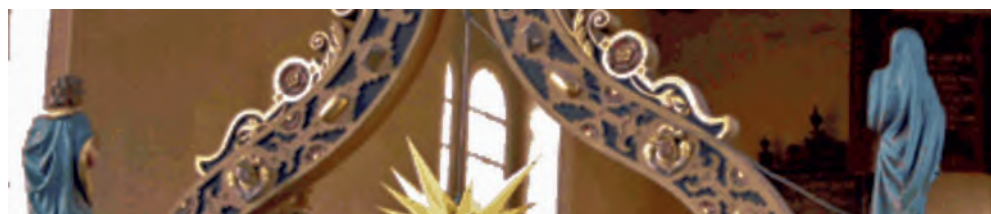
17.00 Uhr Abendgottesdienst

P. Bernhardt

### Sonnabend, 22.02.2025

16.00 Uhr Taufgottesdienst

Sup. Fricke



## St. Johannes-der-Täufer Kirche Walsrode

**Sonntag, 01.12.2024, 1. Advent**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Sup. Fricke  
Dn. Gürtler

**Sonntag, 08.12.2024, 2. Advent**

14.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergarten

P. Seevers

**Sonntag, 15.12.2024, 3. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

P. Bernhardt  
Dn. Gürtler

**Sonntag, 22.12.2024, 4. Advent**

18.00 Uhr Rockgottesdienst zusammen mit  
KG Düşhorn in Düşhorn

P. Bernhardt  
P. Piorunek

**Dienstag, 24.12.2024, Heiligabend**

14.00 Uhr Gottesdienst DRK Senioren Heim  
15.00 Uhr Christvesper I mit Krippenspiel, Spatzenchor und Zwergenchor  
15.00 Uhr Christvesper in Borg  
16.30 Uhr Christvesper II mit Krippenspiel, Kinderchor,  
Kurrende und Jungem Chor  
16.30 Uhr Christvesper in Jarlingen mit Krippenspiel  
18.00 Uhr Christvesper III mit Posaunenchor  
23.00 Uhr Christnacht mit Jungem Chor

P. Seevers  
Dn. Gürtler  
P. Bernhardt  
P. Seevers  
Sup. Fricke  
P. Seevers  
Sup. Fricke

**Mittwoch, 25.12.2024, 1. Weihnachtstag**

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor

P. Bernhardt

**Donnerstag, 26.12.2024, 2. Weihnachtstag**

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kantorei

Sup. Fricke

**Sonntag, 29.12.2024, 1. Sonntag nach Weihnachten**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtssingen  
mit der KG Düşhorn und Meinerdingen

Sup. Fricke

**Dienstag, 31.12.2024, Silvester**

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

P. Seevers

**Mittwoch, 01.01.2025, Neujahrstag**

17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Johanna Görißen

P. Bernhardt

**Sonntag, 05.01.2025, 2. Sonntag nach Weihnachten**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

P. Bernhardt

**Sonntag, 12.01.2025, 1. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

P. Seevers

**Sonntag, 19.01.2025, 2. Sonntag nach Epiphania**

17.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Claudia Gürtler

Sup. Fricke

**Sonntag, 26.01.2025, 3. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr Gottesdienst

P. Bernhardt

**Sonntag, 02.02.2025, Letzter Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Ln. Quiram

**Sonntag, 09.02.2025, 4. Sonntag vor der Passionszeit**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

P. Seevers

**Sonntag, 16.02.2025, Septuagesimae**

10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst

P. Bernhardt

**Sonntag, 23.02.2025, Sexagesimae**

10.00 Uhr Gottesdienst

Sup. Fricke

Ganz aktuell ist die Nachricht eingetroffen, dass Diakonin Claudia Gürtler die Arbeitstelle wechselt. Ab Februar wird sie als Lehrerin an der Londy-Schule in Rethem unterrichten. Die Verabschiedung aus der Kirchengemeinde und der Nachbarschaft Mitte ist am 19. Januar 2025 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche geplant. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.



## Taufen, Trauungen und Beerdigungen

## Taufen

Marlon von Dieterich  
Ciara Leonie Cohrs  
Johanna Vajen  
Thea Ilena Müller  
Otto Lütjens  
Lieke Gorzynski  
Malin Gorzynski  
Fiete Riesenbeck  
Bente Riesenbeck  
Frida Johannmeyer  
Torge Johannmeyer



## Bestattungen

Eva Ripke, geb. Allerkamp, 64 Jahre  
Sigrid Nollau, geb. Mohr, 90 Jahre  
Gertrud Dreyer, geb. Gebers, 86 Jahre  
Lisa Beskow, geb. Bast, 93 Jahre  
Babette Kalsing, geb. Meyer, 44 Jahre  
Erika Lobert, geb. Müller, 89 Jahre  
Rita Bauer, geb. Borchardt, 76 Jahre  
Dr. Klaus Balsler, 90 Jahre  
Ute Habitz, geb. Seimer, 85 Jahre  
Günter Marquaß, 88 Jahre  
Nico Bailey, 27 Jahre  
Dieter Tölle, 75 Jahre  
Hans-Dieter Wille, 75 Jahre  
Ilsemarie Müller, geb. Schlumbohm, 85 Jahre  
Anneliese Frischkorn, geb. Rimkus, 98 Jahre  
Karin Bockelmann, geb. Sanders, 88 Jahre  
Alexandra Block, geb. Ehlers, 55 Jahre  
Cord-Heinrich Holze, 64 Jahre  
Günter Wehrhoff, 73 Jahre  
Waltraut Bothe, geb. Rogsch, 84 Jahre  
Gerald Machner, 70 Jahre



## Trauungen

Torben Langenhop geb. Gehrke  
und Rebecca Langenhop

Nico Schollbach,  
und Dusica Schollbach, geb. Pejovis

Maximilian Gladis, geb. Suszek  
und Mirjam Christin Gladis



## Adressen

## Pfarramt

**Pfarramt I**  
Pastor Thorben Bernhardt  
Hangweg 9  
thorben.bernhardt@evlka.de  
(05161) 7874635

**Pfarramt II**  
Superintendent Ottomar Fricke  
Am Kloster1a  
ottomar.fricke@evlka.de  
(05161) 98 97 10

**Pfarramt III**  
Pastor Herbert Seevers  
Kirchplatz 6  
herbert.seevers@evlka.de  
(05161) 60 25 58

**Diakonin**  
Claudia Gürtler  
Brückstraße 7  
Claudia.Guertler@evlka.de  
0172 3430047

**Kantor**  
Holger Brandt  
Eichenstr. 50  
Holger.Brandt@evlka.de  
(05161) 78 91 45

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Walsrode**  
Am Kloster 1  
29664 Walsrode

## Kirchenbüro

**Julia Stöckmann**  
kg.walsrode@evlka.de  
Tel.: 05161 71352  
Fax: 05161 3926

## Öffnungszeiten:

|          |                   |
|----------|-------------------|
| Montag   | 10:00 – 11:00 Uhr |
| Mittwoch | 10:00 – 11:00 Uhr |
| Freitag  | 10:00 – 11:00 Uhr |

## Internet

<http://www.kirchengemeinde-walsrode.de>  
<http://www.kirchenmusik-walsrode.de>

Wir freuen uns auf Sie unter

**[www.facebook.com/stadtkirchewalsrode](http://www.facebook.com/stadtkirchewalsrode)**

## Kontoverbindung:

**Überweisungen** erbitten wir unter  
Angabe des Verwendungszwecks  
IBAN: DE69 2515 2375 0001 1600 19  
BIC: NOLADE21WAL  
Kreissparkasse Walsrode

**Spenden** erbitten wir unter Angabe  
des Verwendungszwecks an:  
Ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode  
IBAN: DE53 2515 2375 0045 0295 27  
BIC: NOLADE21WAL  
Kreissparkasse Walsrode

TelefonSeelsorge® 0800-1110111  
0800-1110222

**WIR HÖREN ZU**

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## Angebote für Frauen und Männer

### Spielenachmittag

Einmal im Monat am Freitag, 15:00 Uhr  
Herbert Seevers, Tel.: 05161/ 60 25 58

### Kreise in den Dörfern

#### Männergruppe

2. Freitag im Monat, 19:30 Uhr  
Lutz Riechardt, Mathias Schlösser  
Maenner.Walsrode@web.de

## Kirchenmusikalische Angebote

### Zwergenchor (ab 4 Jahre)

Donnerstags, 15:00 Uhr

### Spatzenchor (ab 1. Klasse)

Donnerstags, 15:30 Uhr

### Kinderchor für Jungen

Donnerstags, 15.30 Uhr

### Kinderchor (ab. 3. Klasse)

Donnerstags, 16:30 Uhr

### Kurrende I (ab 5. Klasse)

Donnerstags, 17:30 Uhr

### Kurrende II (ab 5. Klasse)

Donnerstags, 18:00 Uhr

### Junger Chor (ab 8. Klasse)

Freitags, 18:30 Uhr

### Kantorei

Montags, 19:45 Uhr  
alle Holger Brandt, Tel.: 78 91 45

### Posaunenchor Walsrode

Dienstags, 20:00 Uhr  
Cord-Heinrich Kröger  
Tel. 0171/2151516

**Freundeskreis Kirchenmusik an der Stadtkirche St. Johannes der Täufer e.V.** Ansprechp. Dr. Regine Mölders-Kober, Tel.: 05166-5051

## ABC der Gruppen und Kreise

### Besuchsdienst

4. Dienstag im Monat, 17:00 Uhr  
Frau Strasburger, Tel.: 32 85  
Frau von der Wroge, Tel.: 4811887

### Besuchsdienst Neuzugezogene

Kirchenbüro, Tel.: 71352

### Besuchsdienst Stellichte

1mal pro Quartal  
Pastor Bernhardt, Tel.: 7874635

### Singen für Menschen mit Demenz und deren Begleitung

Die offene Gruppe trifft sich dienstags um 16:30 Uhr im Gemeindehaus.  
Peter Schulze, Tel. 0151 61216795

### Kirchenführung

Treffen nach Vereinbarung  
Herbert Seevers Tel.: 602558

### Küsterteam

Treffen nach Vereinbarung  
Heike Lutz, Tel.: 0151 26 800 675

### Kindergottesdienstteam

nach Vereinbarung  
Claudia Gürtler, Tel.: 0172 3430047

### Verwöhnteam

Treffen nach Vereinbarung

### Kirchenteam Stellichte

Treffen nach Vereinbarung

### Krabbelgruppe

Für Kinder von 0-3 Jahren mit Begleitung  
Donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr  
Natalia Klußmann, 01522-8808808

## Adressen

### Ev. Kindergarten

Leitung Svenja Frank (05161) 29 03  
kts.walsrode@evlka.de

### Kirchl. Friedhöfe Walsrode/ Meinerdingen

Beratungszentrum Saarstr. 17  
Siiri Eggers  
(05161) 609 87 87

### Gemeindebriefverteiler

Wir können Unterstützung gebrauchen.  
Bitte melden Sie sich, wenn Sie helfen können.

### Küsterin Walsrode

Heike Lutz  
0151 26 800 675

### Küsterin Stellichte

Iris Borchert  
(05168) 309

### Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

(05161) 80 10

### Wandern mit Eseln

Jeden 2. Samstag im Monat, Offener Hoftag,  
nach vorheriger Anmeldung  
Sylvia Bruni Nowak, Tel.0516171023

### Ev. Krankenhaushilfe

„Grüne Damen“  
(05161) 602 12 62

### Ev. Kreisjugenddienst

Diakon Olaf Ruprecht  
(05161) 9897-60

### Flexible Betreuung

Stephansstift  
(05161) 603 04 43

### Hospizdienst

(05161) 989798

### Krankensuche

(05161) 602 12 61

### Lebensberatung

(05161) 989740

### Telefonseelsorge

Tag und Nacht 0800 111 01 11

## Diakonisches Werk

Zentrale (05161) 98 9770

Geschäftsführung (05161) 98 97 78

Sozialberatung (05161) 98 97 71

Schwangerenkonfliktberatung (05161) 98 97 71

Schuldnerberatung (05161) 98 97 74

Migrationsberatung für:

Walsrode 05161 989734

Jugendliche 05161 989772

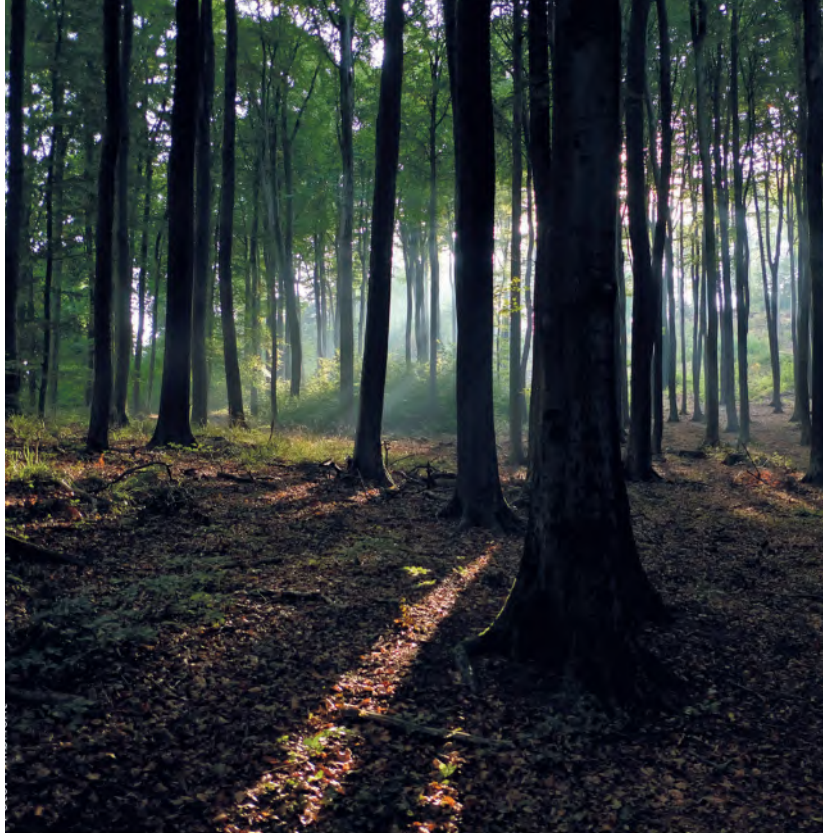
Traumatisierte 05161 989733

FahrWerk 0151 22 33 56 60

## AA – Meeting im Gemeindehaus Walsrode

An jedem Freitag ab 19:30 Uhr treffen sich die „Anonymen Alkoholiker“ im Gemeindehaus am Kirchplatz in Walsrode. Ein erster Kontakt zu dieser Gruppe ist unter der Nummer 05161-48599 39 möglich.





Du tust mir  
kund den Weg  
zum Leben.

Psalm 16,11

### **Das Johannes Journal**

#### **Herausgeber**

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth.  
Kirchengemeinde St. Johannes-der-Täufer

Am Kloster 1  
29664 Walsrode

#### **Anmeldungen für Artikel**

Herbert Seevers: 05161 602558  
Herbert.Seevers@evlka.de

#### **Redaktion**

Elisabeth Jung  
Elisabeth Krause,  
Herbert Seevers V.i.S.d.P.

#### **Druck**

Gemeindebrief Druckerei  
Eichenring 15a  
29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss: 14. Februar 2025**

